

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Drucken mit Styreneplatten*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler lernen die Technik des Hochdrucks kennen, indem sie durch eine experimentelle Herangehensweise Abdrücke auf der Styreneplatte erforschen und diese mithilfe von Farbe und Walze auf Papier abdrucken.
- Sie können Arbeitsschritte und Arbeitsmittel des Druckverfahrens beschreiben, reflektieren und zielgerecht einsetzen.
- Die Schüler setzen sich mit dem Entwurf und der Umsetzung einer Postkarte auseinander.

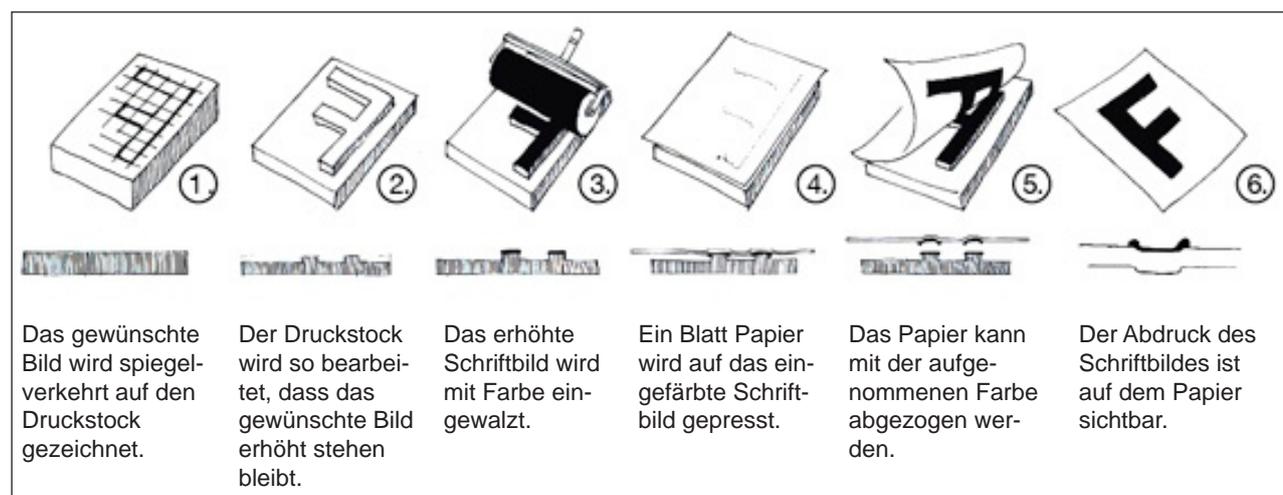
Anmerkungen zum Thema:

Es gibt verschiedene druckgrafische Verfahren, die in die Kategorien Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck und Siebdruck eingeordnet werden können. Da sich diese Unterrichtseinheit im Thema „Hochdruck“ verortet, wird dieser im Folgenden genauer erläutert:

Zu den klassischen und somit bekanntesten Hochdruckverfahren zählen der Buchdruck, der Holzschnitt, der Linolschnitt und der Stempeldruck.

Der Stempeldruck zählt, nach Stempelfunden aus dem Alten Orient zu schließen, zu der ältesten Form der Hochdruckverfahren. Im Altertum waren es vor allem die Materialien Ton oder Wachs, in die die Stempelformen gedrückt wurden. Mit der Geschichte des Hochdrucks wird auch Johannes Gutenberg, der als Erfinder des modernen Buchdrucks mit beweglichen Metalllettern gilt, verbunden. Mit der revolutionären Erfindung des Buchdrucks hielt das Moment der Vervielfältigung Einzug in das Leben der Menschen.

Das Hochdruckverfahren ist ein direktes Druckverfahren. Die Druckplatte gibt hierbei die Farbe direkt auf den Druckträger, wie z.B. das Papier, ab. Abgedruckt werden nur die hochstehenden Linien, Stege oder Flächen der Druckform bzw. des Druckstocks. In der folgenden Abbildung wird dies grafisch verdeutlicht:



Den Namen der Hochdruckart gibt meist das verwendete Material vor. Beim Linoldruck wird eine Linoleumplatte verwendet, beim Holzschnitt ist der Druckstock aus Holz.

In dieser Unterrichtseinheit wird die Styreneplatte (eine Art dünne Styroporplatte) als Druckstock und verschiedene Gegenstände werden als Werkzeuge zur Bearbeitung der Styreneplatten verwendet. Vorteil dieses Materials ist das schnelle und einfache Bearbeiten der Platten.

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- *Grabowsky, B./Fick, B.:* Drucktechniken. Das Handbuch zu allen Materialien und Methoden. DuMont, Köln 2010
- *Gale, C.:* Das Praxisbuch der künstlerischen Drucktechniken. Haupt Verlag, Bern 2009
- http://de.mini.wikia.com/wiki/Datei:Ablauf_beim_Hochdruckverfahren.jpg
- <http://rbuehs.blogspot.de/search/label/Drucken>
- http://www.hdm-stuttgart.de/~ritz/Bogenoffset/2_DRUCKVERFAHREN_D_M2.PDF
- <http://www.derweg.org/personen/wirtschaft/gutenberg.html>

Bildquellen:

Abbildung „Druckvorgang“: [mini.wikia.com/wiki/Datei:Ablauf_beim_Hochdruckverfahren.jpg](http://de.mini.wikia.com/wiki/Datei:Ablauf_beim_Hochdruckverfahren.jpg)
 Druckplatte: www.ideenmitherz.de/images/8037.jpg

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Erste Auseinandersetzung mit den Materialien
2. Schritt: Lehrgang „Drucken“
3. Schritt: Erstellen einer Experimentierplatte – Verbindung von Experimentieren und Technik
4. Schritt: Reflexion über den Arbeitsprozess und die entstandenen Arbeiten
5. Schritt: Eine Postkarte entwerfen
6. Schritt: Den Entwurf auf die Styreneplatte übertragen
7. Schritt: Reflektieren der Unterrichtseinheit

Checkliste:

Klassenstufen:	5. bis 9. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	4 bis 6 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Styreneplatten zuschneiden (Experimentierplatte DIN A5, Postkartendruckstock DIN A5) • Arbeitsblätter M1 und M2 im Klassensatz kopieren • zwei Päckchen vorbereiten: Materialien siehe M3 • Gruppentische stellen (für ca. vier Personen)
Technische Mittel:	• keine besonderen Medien notwendig

Vorüberlegungen

Materialien:

- Für die Druckstationen (pro Gruppe):
 - zwei Walzen
 - eine Druckplatte
- Experimentierpapier (einfaches, weißes Papier)
- Papier für Postkarten (stärkeres Papier, kann farblich variieren)
- Styreneplatten (Experimentierplatten und Platten für die Postkarten), pro Schüler eine A4-Platte
- verschiedene Acrylfarben
- Zeitungspapier zum Abdecken der Tische

Autorin: Ulrike Haß, Realschullehramtsanwärterin, geb. 1988, Studium: Kunst, Alltagskultur & Gesundheit, Mathematik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

1. Schritt: Erste Auseinandersetzung mit den Materialien

- Die Schüler werden an eine erste Materialerfahrung herangeführt.
- Sie beschreiben die verschiedenen Materialien und stellen Vermutungen zu deren Gebrauch an.

Die Schüler werden mit der Klassenzimmerumgebung der Gruppentische begrüßt. Die zwei verschlossenen Päckchen auf den Gruppentischen sollen die Aufmerksamkeit der Schüler auf den Unterricht lenken und sie durch den Effekt des Geheimnisvollen motivieren.

Nach dem Öffnen des ersten Päckchens (darin befinden sich verschiedene Objekte, deren Abdruck erforscht werden soll) werden die Schüler dazu angeregt, Ideen zum Gebrauch der verschiedenen Objekte im Zusammenhang mit der Styreneplatte zu sammeln. In dieser kurzen Phase können sie sich in ihrer Gruppe austauschen und die Überlegungen dann im Plenum äußern. Die Ideen werden kommentarlos in Form der Blitzlichtmethode gesammelt. Das zweite Päckchen (zwei Druckwalzen, Druckplatte, Farbe, Papier) soll die Schüler auf die Technik des Druckens lenken. Durch diesen selbstentdeckenden Einstieg erfahren die Schülerinnen und Schüler, dass sie den Unterricht mit eigenen Ideen mitgestalten können und dieser durch sie als Individuen bereichert wird.

Nun erhalten sie einen kurzen Überblick über das, was in der Stunde passieren wird: experimentieren, eine Postkarte gestalten, drucken, besprechen.

Material pro Gruppentisch:

- Päckchen 1: verschiedene Materialien (siehe [M3](#))
- Päckchen 2: Druckutensilien (zwei Druckwalzen, Druckplatte, Styreneplatten, Farbe, Papier) (siehe [M3](#))

2. Schritt: Lehrgang „Drucken“

- Die Schüler lernen die Technik „Drucken“ samt der Teilschritte des Druckens kennen.
- Sie lernen die Begrifflichkeiten der Technik kennen.

Da es sich um das Kennenlernen einer neuen Technik handelt, folgt nach dem Einstieg die sachgerechte Umsetzung der Technik mit dem Benutzen der Fachbegriffe. Hierzu eignet sich die Lehrervorführung. Jeweils ein Schüler aus jeder Gruppe arbeitet parallel zu den Anweisungen der Lehrperson. Dadurch wird die Technik korrekt ausgeführt und in jeder Gruppe gibt es einen „Experten“, den anderen Schülern bei der Durchführung während der Arbeitsphase behilflich sein kann.

Druckvorgang mit Einführung der neuen Begriffe:

Druckstock (Styreneplatte) bearbeiten

- Farbe auf die Druckplatte geben
- die Farbe mit einer Walze gleichmäßig verteilen
- den Druckstock mit Farbe einwalzen
- den Druckstock mit der Farbfläche auf das Papier legen
- mit der sauberen Walze über die Rückseite des Druckstocks walzen
- den Druckstock vom Papier lösen und das gedruckte Ergebnis (den Druck) betrachten

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Drucken mit Styreneplatten*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

